

1654 September 15., Einsiedeln

A

BRIEF VON FRANZ BRANDENBERG, CHORHERR ZU BISCHOF SZELL, AN BEAT II.  
ZURLAUBEN, ZUG

Wegen der Nachrichten über Arras bedanke man sich. Propst [Johann Melchior Imhof] und Kustos [Johann Konrad Falk] befänden sich mit ihm hier in Einsiedeln an der Engelweihe und übermittelten ihm die besten Grüsse. Sie möchten ihn bitten, sich des Stiftes anzunehmen. Wie [Johann Anton] Arnold habe sehen können, hätte man schon Schwierigkeiten, auch nur die paar Chorherren und Bediensteten zu unterhalten. Die Einberufung einer Konferenz erachte man nicht für unbedingt notwendig. Hingegen wünschte man, dass sich die kath. Orte als ihre Schutz- und Schirmherren - welche Eigenschaft man ihnen in Konstanz jedoch streitig mache - der Rechte des Stiftes und der Pfründner annähmen. Dies aber setze voraus, dass man ihnen bewillige, vom ruinösen Kauf der Herrschaft Berg zurücktreten zu können.<sup>1</sup>

"Der bekante Herr mit seinen Künsten" sei wahrscheinlich der nämliche, der im Januar 1653 auf der Tagsatzung zu Baden - wider seine Instruktion - den übrigen Orten und dem Bischof [Franz Johann Vogt] zugeschrieben habe, dass das Stift die Herrschaft kaufen sollte, jetzt aber nichts mehr von seiner damaligen Empfehlung wissen wolle.

1) vgl. EA VI 1, 1180-1181

Original mit Siegel

AH 14, 242b-243 - Blatt 243<sup>r</sup> leer

o. D.

B

BRIEF VON UNBEKANTT [AN AMMANN UND RAT DER STADT ZUG]

Pannerherr Kolin habe ihm mitgeteilt, dass Fähnrich Hermann, sein

Gläubiger, wegen der ausstehenden Zahlungen an die Obrigkeit von Zug geschrieben, obwohl er diesen zuvor über seine Zahlungsschwierigkeiten orientiert habe. Daher möchte er Ammann und Rat bitten, ihm eine Stundung auszuwirken.

---

Kopie  
AH 14, 244

56

[1637 Januar 13.]

B

ABSCHIED DER KONFERENZ VON ZUERICH, LUZERN, SCHWYZ UND ZUG ZU  
BADEN [AM 13. JANUAR 1637]

EA V 2, 1010-1011

---

Die Gesandten<sup>1</sup> geben bekannt, dass sie von ihren Obrigkeiten beauftragt seien, die vor etlichen Jahren von den sieben die Freien Aemter regierenden Orten beschlossene "Reformation" dieser Landvogtei endlich ins Werk zu setzen. Deshalb sei man kürzlich in Bremgarten gewesen, um mit den Reformen zu beginnen und heute habe man sich ins Gotteshaus Muri begeben und habe mit Abt Johann Jodok [Singisen], dem Prior und dem gesamten Konvent folgende Artikel besprochen:

s. EA V 2, 1703 Art. 32

1) Namen s. EA V 2, 1010-1011

---

Kopie von Beat II. Zurlauben  
AH 14, 245-246

57

[1656 Januar 10.] 1655 Dezember 31., St. Gallen

A

BRIEF VON TOBIAS GMUENDER AN HANS JAKOB ZOERNLIN, LANDVOGT ZU  
LUGANO

---

Des Herrn Schwagers Schreiben habe er empfangen, und seinem Wun-